

Traumergebnis für politisches Schwergewicht

Delegierte wählen Ulrich Kelber mit 93 Prozent der Stimmen erneut zum Vorsitzenden der Bonner SPD - Für den Bundestagsabgeordneten ist es allerdings die letzte Amtszeit - Viel Lob von Peter Struck

Von Lisa Inhoffen



Bonn. Um 52 Kilo leichter, aber trotzdem ein Schwergewicht, zumindest als SPD-Politiker - das ist Ulrich Kelber. Am Samstag wählten die Delegierten der Bonner SPD den 37-jährigen Bundestagsabgeordneten bei ihrem ordentlichen Parteitag erneut zum Vorsitzenden des SPD-Unterbezirks. Mit einem Rekordergebnis von rund 93 Prozent.

Nur sechs von 118 Delegierten haben mit Nein gestimmt, zwei haben sich enthalten. "Das ist mein bisher bestes Ergebnis", sagt Kelber, als er sich bei den Genossen überschwänglich bedankt. Zum letzten Mal hat er für das Amt, das er seit 2001 inne hat, kandidiert.

Die Arbeit als Bonns direkt gewählter Bundestagsabgeordneter und seit dieser Legislaturperiode auch als Vize-Fraktionschef in Berlin lässt ihm nur noch wenig Zeit. Vor allem Terminabsprachen würden immer schwieriger, hat er vorher den Parteifreunden erklärt.

Unter Umständen werde er den Vorsitz auch nicht über die volle Amtszeit von zwei Jahren ausfüllen, kündigt er vorsorglich an. Warum macht er nicht jetzt schon einen Schnitt? "Ich möchte eine saubere Übergabe, vor allem im organisatorischen Bereich, und mit Blick auf die kommenden Wahlen die Programmarbeit mitanstoßen", erklärt er.

Und weil er vor diesem Hintergrund mehr denn je auf die Unterstützung seiner beiden Stellvertreter angewiesen ist, gibt es auch dort einen Wechsel. Die bisherigen - Bärbel Richter und Johannes Lütz - verzichten auf eine erneute Kandidatur. Richter, weil sie sich künftig mehr auf ihre Aufgaben als Bad Godesberger Stadträtin konzentrieren will; Lütz aus beruflichen Gründen.

An ihre Stelle treten Gabriele Klingmüller (56), Mitglied im Schulausschuss, und der jugendpolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Ernesto Harder (28). Klingmüller erhält 99 von 116 Stimmen, Harder 104 von 118. Auch die bisherige Kassiererin Bärbel König steht nicht mehr zur Verfügung. Sie hat es beruflich nach Berlin verschlagen.

Ihr Nachfolger wird Bodo Buhse mit einem Traumergebnis von 100 Prozent: Nur eine Enthaltung und keine Nein-Stimme gibt es für den Tannenbuscher Stadtverordneten.

Trotz der Eiskälte draußen ist die Stimmung gut im Foyer der Gesamtschule Beuel, wo die Bonner Sozialdemokraten erstmals mit einem Parteitag zu Gast sind. Schulleiter Jürgen Nimptsch, selbst Mitglied der SPD, freut das natürlich besonders, und er lässt es sich nicht nehmen, die Delegierten an dem Morgen persönlich zu begrüßen.

Für eine kurze Unterbrechung der Sitzung sorgt eine Abordnung von Ver.di, die über den Stand des Streiks an den Bonner Uni-Kliniken informiert. Frenetischer Applaus empfängt gegen Mittag den SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzenden Peter Struck, der aus erster Hand über die Arbeit der großen Koalition im Reichstag berichtet und Kelber obendrein ein gutes Zeugnis ausstellt: "Uli, von Dir erwarten wir noch viel", sagt er.

Aufmerksamer Zuhörer auf der Zuschauertribüne: Strucks einstiger Fraktionskollege, Horst Ehmke. Einen Wermutstropfen gießt der Ortsverein Hardtberg Kelber dann doch noch in den Wein: Bei den Beisitzerwahlen unterliegt Kelbers Kandidat Lütz deutlich Alexander Kerdiç, den die Hardtberger gegen ihr eigenes Mitglied Lütz ins Rennen geschickt haben.

Lesen Sie dazu auch den Kommentar "[Ein Erfolgsmensch](#)" von Lisa Inhoffen.

(13.03.2006)

Einfach wanderbar.

Erlebnis Eifel
Wandern zwischen Himmel und Erde

Erlebnis-Wandern
Spurensuche in der Eifel

Regio-Tipps

General-Anzeiger
Shop
GUT EINGEKauft